

II - 340 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 199 13

1979 -11- 07

A N F R A G E

der Abgeordneten Bergmann, Dr. Neisser,  
Dr. Schüssel, Tichy-Schreder  
und Genossen  
an den Bundesminister für Inneres  
betreffend Vorfälle bei der Besetzung der Phorushalle im  
4. Wiener Gemeindebezirk

Der Wiener Ideenmarkt, eine offizielle Veranstaltung der Wiener ÖVP, wurde am Samstag, den 20. Oktober 1979 von linksextremen Gruppen gesprengt. Damit ist erstmals seit den kommunistischen Unruhen am Beginn der 50er-Jahre eine politische Veranstaltung einer demokratischen Partei mit Gewalt gestört worden. Im Zuge der Besetzung, an der sich auch Dr. Eva und Dr. Peter Kreisky, Dr. Dieter Schrage (Museum für moderne Kunst/20. Jahrhundert), Dr. Herbert Leirer (Verein für Bewährungshilfe), Herbert Brunner (Leiter des Amerlinghauses) u.a. beteiligten, kam es überdies zu folgenden Delikten: versuchter Raub, Körperverletzung, boshafte Sachbeschädigung, Diebstahlsdelikte und die Mitarbeiterinnen wurden tätlich bedroht.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres nachstehende

- 2 -

## A n f r a g e :

- 1) Was gedenken Sie zu tun, wie man in Hinkunft einen störungsfreien Ablauf von Veranstaltungen gewährleistet, auch wenn diese von einer nicht der Regierungspartei nahestehenden Gruppe organisiert werden?
- 2) Wurden bei der Sprengung des Ideenmarktes und bei der anschließenden Besetzung strafbare Tatbestände gesetzt?
- 3) Wenn ja, welche und von welchen Personen? Welche Schritte einer behördlichen Verfolgung (strafrechtliche und verwaltungsrechtliche) wurden bisher unternommen?
- 4) Wurde anlässlich der Besetzung der Phorushalle ein Kontakt zwischen den Polizeidienststellen und der Gemeinde Wien als Grundeigentümer hergestellt, um ein behördliches Einschreiten gegen die Besetzer zu ermöglichen?
- 5) Wenn ja, welche Stellungnahme bezogen die Vertreter der Gemeinde Wien im konkreten Fall?
- 6) Welche Weisungen haben Sie gegeben, als Ihnen am Samstag, 20.10.1979 um 12.30 Uhr der Abbruch des Wiener Ideenmarktes über Polizeinotruf und Zentraljournal gemeldet wurde und sich nur mehr die Besetzer in der Phorushalle befanden?
- 7) Welche Weisungen haben Sie gegeben, als die Veranstalter des Ideenmarktes das Zentraljournal um zwei Uhr früh auf die geringe Restzahl von Demonstranten aufmerksam machten und im Hinblick auf die in der Halle verbliebenen Werte ausdrücklich um Räumung der Halle ersuchten?

- 3 -

- 8) Welche Weisungen haben Sie gegeben, als Sie der Wiener Polizeipräsident nach drei Uhr persönlich über die Forderung der ÖVP nach Schutz der verbliebenen Ausstellungsobjekte informierte?
- 9) Welche Weisungen haben Sie gegeben, als Sie um vier Uhr vom Ergebnis des Lokalaugenscheins des Zentraljournals in der Phorushalle erfuhren?
- 10) Welche Weisungen haben Sie gegeben, als Ihnen am Sonntagnachmittag die Festnahme von zwölf Demonstranten im Zusammenhang mit der Verletzung von neun Polizisten gemeldet wurde?
- 11) Wie erklären Sie Ihre Behauptung, die Polizei habe die Phorushalle abgeriegelt, daß zwar jedermann hinaus, aber niemand mehr hinein konnte, während in Wirklichkeit bis in die Morgenstunden des Sonntag ein reger Besucher- und Patrouillenverkehr der Demonstranten stattfand und jedermann die Halle betreten und verlassen konnte, wie er wollte - wie wäre es sonst erklärbar, daß sich die Zahl der Besetzer in der Halle am Vormittag wieder auf ein Mehrfaches der Nachtbesetzung verstärken konnte - ?